

| Mund Häma | Hämatologische Mundpflege |
|--|--|
| Definition | Vorbeugung und Behandlung von Schädigungen der Mund- und Rachenschleimhaut, die verursacht werden durch schwere Blutbildveränderungen und/oder Behandlung mit Zytostatika. Die Zytostatika verändern ebenfalls die Geschmacksnerven. |
| Pflegeprobleme | <ul style="list-style-type: none"> a. Der Patient leidet durch Schleimhautläsionen an Schmerzen b. Die Schädigungen können sich in Form von Entzündungen, Schwellungen, Läsionen, Blutungen, Pilz- und Herpesbefall zeigen c. Der Patient hat Schwierigkeiten beim Sprechen und Schluckbeschwerden, die seine Nahrungsaufnahme beeinträchtigen können |
| Pflegeziele | <ul style="list-style-type: none"> a. Der Patient ist vor Infektionen in Form von Rötung, Schwellung, Läsionen und Schmerzen bis hin zu sichtbarem Pilz- und Herpesbefall geschützt b. Der Patient ist schmerzfrei und die normale Funktion der Schleimhäute ist wieder hergestellt. c. Die Fähigkeit des Patienten zur Kommunikation und zur Nahrungsaufnahme bleibt erhalten |
| Pflegemaßnahmen zu a., b. c. Vorbeugung | <p>Mundpflege</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Patienten ausführlich informieren und in die Pflege einbeziehen, die vom Patienten durchgeführte Mundpflege so lange überprüfen, bis der Patient sicher in der Durchführung ist • 1 x tägl. Mundinspektion (in der Aplasie 2 x tägl. durch das Pflegepersonal), Ergebnis im Pflegebericht dokumentieren. • nach jeder Nahrungsaufnahme, jedoch mind. 4 x tägl. führt der Pat. eine umfassende Mund- und Zahnhygiene durch. Das bedeutet: <ul style="list-style-type: none"> 1. Zähne mit einer weichen Zahnbürste putzen 2. Mund- und Rachenspülung mit 10 Tropfen Salviathymol® in 30 ml Wasser. Wenn Salviathymol® zu sehr reizt, nur Wasser verwenden 3. zusätzlich Spülung mit Panthenollösung® 5 % (1 : 1). Zwischen den beiden Spülungen sollten mind. 10 Min. Pause sein. Wenn es der Patient toleriert, bei Mundtrockenheit 2 Tropfen Zitronensaft zur Anregung der Speichelproduktion zugeben. 4. Eine halbe Stunde nach der abgeschlossenen Mundpflege eine 1/4 Flasche Ampho Moronal® Susp. über eine Minute im Mund verteilen und dann schlucken; danach 1/2 Stunde nichts essen oder trinken. Zur Geschmacksverbesserung können pro Flasche 2 Tropfen Pfefferminzöl beigegeben werden. 5. Abschließend Lippenpflege mit Panthenolsalbe® |
| Behandlung bei Schmerzen | <ul style="list-style-type: none"> • ausreichende Schmerzmedikation • bei stark schmerzenden Munddefekten zusätzliche Mundspülungen mit Subkutin® (lokal anästhesierende Lösung) - kann auch geschluckt werden • bei Erosionen, Aphten und/oder Ulcera diese mit Herviros® einpinseln • bei starken Rachenschmerzen Anästhesin-Lutschtabletten® geben • ERnährung: Wunschkost anbieten und Reizstoffe vermeiden (scharfe Gewürze), Zusatzernährung anbieten, wie z. B. Biosorb®, Fortijuice®, Resource Protein® etc. |
| bei Pilzbefall | Anwendung von Candio Hermal® oder Ampho-Moronal® Suspension |

| | |
|-------------------------|--|
| bei Herpesbefall | <ul style="list-style-type: none">• sofortige Arztinformation• Zinkpaste oder Aciclovir-ratiopharm®-Salbe für die Lippen geben• evtl. Gabe von Schmerzmitteln, insbesondere vor der Nahrungsaufnahme |
| Beachte | Eine konsequente und kontinuierliche Mund- und Zahnhygiene durch den Patienten erfordert ständige Motivationsarbeit durch die Pflegekraft. Eine gute Mund- und Zahnhygiene verhindert im hohen Maße Folgeschäden. |